

L00450 Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann, 7. 6. 1895

Herrn n. a. Lieutenant  
, DR. RICHARD BEER-HOFMANN  
im k. k. Landw.-Inf.-Regiment  
CASLAU NR 12.  
5 BÖHMEN

, Lieber Richard, warum schreiben Sie mir denn gar nicht?  
Mit Fels gehn einige Dinge vor, die ausführlich zu erzählen zu langweilig wäre.  
Er muß fort, in die Schweiz – deutsche Militärgeschichte. Ich erlaube mir ihm  
in Ihrem Namen wie in dem Hugos (mit dem ich schon gesprochen – er war ein  
10 paar Tage da, wieder Catarrh – absolut unbedenklich) wie in dem meinen je zehn  
Gulden zu geben. Geht nicht anders.

, – Warum schreiben Sie mir eigentlich nicht? –  
FISCHER hat mir geschrieben, mir einen Contract auf 5 Jahre für alle meine  
Werke, angeblich denselben wie HAUPTMANN ETC übersandt (Unterschrieb noch  
15 nicht.) Will die KLEINE KOMÖDIE (die ihm sehr gut gefällt was mir unheimlich ist)  
in der COLLECT. FISCHER mit ZASCHE'schen Illustr. bringen, will sie aber zuerst in  
der FREIEN BÜHNE (Augustheft, ohne Illustr.) veröffentlichen. Wie denken Sie? –  
An N. hab ich die 20 fl. gesandt; ich sprach ihn zufällig am selben Tag, und  
er wollte sie nicht nehmen, was ich aber sehr abwehrte. – Die betreffende  
20 Dame – nun sind Sie ja aus allen Sorgen – hat natürlich doch LUES gehabt –  
secundäre; auch im Mund. Wenn wir also bei dem Hugo'schen Märchen bleiben,  
kann man sagen: Alles ist eingetroffen, nur – unberufen – hat das Pferd nicht  
ausgeschlagen. – Dafs Sie ,mir nicht schreiben, ist durchaus nicht schön. –

Herzlich der Ihre Arthur  
25 Haben Sie die Kritik SOKALS über Sterben gelesen? Merkwürdig von OSTEN-  
WENGRAFFscher Animosität durchtränkt.  
Ich schreib jetzt an einem Stück. –

⑨ YCGL, MSS 31.  
Brief, 1 Blatt, 5 Seiten, Umschlag, 1512 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Versand: 1) Stempel: »Wien 9/3, 7. 6. 95, 5–6 N«, 2) Stempel: »Časlau, 8 6 95«.  
¶ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:  
*Europaverlag* 1992, S. 73.

<sup>22</sup> *Pferd*] Der Protagonist von *Das Märchen der 672. Nacht* stirbt am Hufschlag eines Pferdes.

<sup>25–26</sup> *Osten-Wengraffscher Animosität*] die beiden Herausgeber der *Neuen Revue*, in der am 29. 5. 1895 die Rezension erschienen war.